

**Pressemitteilung des
AK Bildungsperspektiven
an der Justus-Liebig-Universität
Gießen:**



Kontakt:
Alexander Eilers
Alicenstraße 2
35390 Gießen

0641-8778667
alexander.eilers@gmx.de

www.akbp.de.vu

Lichtspielabend mit anschließender Diskussion

Heinrich Manns

Der Untertan

DDR-Verfilmung von Wolfgang Staudte (1951)

Donnerstag / 20.7.2006 / 21.00 h

Campus Camp (oder bei schlechtem Wetter StuPa-Raum im AStA)

Diese 1906 begonnene und zwei Monate vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs beendete Satire über den "widerwärtig interessanten Typus des imperialistischen Untertanen, des Chauvinisten ohne Mitverantwortung, des in der Masse verschwindenden Machtanbeters" stellt eine der schärfsten und prophetischsten Analysen des Nationalismus im wilhelminischen Kaiserreich dar. Von Kurt Tucholsky als "Herbarium des deutschen Manns" bezeichnet, wurde das Buch in den zwanziger Jahren ein sensationeller Erfolg. Vor dem Hintergrund der neu aufgelegten Patriotismus-Debatte sowie der gegenwärtigen Proteste gegen Studiengebühren und Sozialabbau mag es auch noch heute einen gewichtigen Beitrag zum Verständnis der "öffentlichen Seele in Deutschland" liefern. Um zu erörtern, wie das bürgerliche Selbstverständnis in diesem Land beschaffen ist, möchte der Arbeitskreis Bildungsperspektiven die 1951 entstandene Verfilmung des "Untertanen" zeigen und zum ebenso kontroversen wie konstruktiven Gespräch über die Frage der systemopportunistischen Autoritätshörigkeit anregen.

Alexander Eilers

Diana Fischer

Diego Rybski

Ole Snoeijer